

Lausitzer Elsterpurzler Echo

6. Jahrgang

01. Juni 2013

Nummer: 8

Liebe Purzlerfreunde!

20 Jahre Lausitzer Elsterpurzler Club, beste Gründe zum Feiern!

Am 13.06.1993 wurde in Winterfeld unser Club gegründet. Der Raum war voll und die Stimmung perfekt. Viele Unterstützer, welche auch sehr weite Wege auf sich genommen haben. Dies als unvermeidbare Reaktion auf ein Fehlverhalten der damaligen SZG und BZA Funktionäre. Die haben nicht eingesehen, dass bei unterschiedlichen Standpunkten eine Sachdiskussion zu Kompromissen führen muss, die Funktionärsriege war intolerant.

Ein Dutzend Jahre Überlebenskampf waren nötig um unsere Rasse sicher zu etablieren. Viele Nerven sind drauf gegangen, tausende DM wurden angewendet, ganz viel Engagement vieler Beteiligten wurde erbracht, Aktionen wurden gestartet, welche so innerhalb der BDRG einmalig waren. Die feine Züchtertruppe hat diese vielen Taler fast unbeschadet überstanden, trotz vieler auf dieses Konto zurückführbarer gewachsener grauer Haare. So nach und nach kamen auch immer mehr zukunftssträchtige Züchter hinzu, viele junge engagierte Züchter, einige ältere ungemein erfahrene Züchter, viele Preisrichter und viele Leute mit interessanten Lebensläufen, viel Erlebten. Andere Vereine sind mit weit weniger Problemen untergegangen, wir sind gestärkt!

Einmalig ist unsere eigene Club Vita. Über Werbeschauen präsent bleiben, Mitstreiter auch außerhalb des Clubs gewinnen, rechtliche Schritte in die Wege leiten und auch in dieser Hinsicht am Ball bleiben. Die Rasse war de facto ab 1991 aberkannt, dann viele Jahre in einer Grauzone verbleibend, offiziell als Rasse anerkannt, dann wieder aberkannt um erneut anerkannt zu werden und dann auch anerkannt zu bleiben. Über die ganze Zeit eine ungeheure Schaupräsenz, selbst in



der Zeit des Nichtanerkanntseins standen mehrfach über 140 Lausitzer Purzler auf den Werbeschauen, wurden vom besten Preisrichter und Zuchtwart den es geben kann, Detlef Mehlicke mit seiner Frau Birgitt zukunftsweisend bewertet. Diesen Stellenwert hatte der Lausitzer Elsterpurzler auch in der DDR Zeit nie gehabt. Die Tagungen in Mitwitz, Coburg und Gardelegen, sowie auf einem Gestüt in der Altmark waren von Kameradschaft und interessanten Abläufen geprägt.

Über diese vielen schweren Jahre in der „Grauzone“ trennte sich natürlich die Spreu vom Weizen, allerdings es blieb glücklicherweise viel Weizen übrig. Die Zukunft liegt vor uns, packen wir an! Der SV soll weiter wachsen und gedeihen, da sind nur wir in der Verantwortung.

Die Gegenwart:



Die Anerkennungen von Dun und Blaufahl, die Standardänderungen, alles erfolgreich erledigt. Sonderschauen in Hannover, beim Robert Oettel Hühnerologischen Verein in Görlitz, zur VDT Schau in Nürnberg, die Hauptsonderschau zur Europaschau in Leipzig, alles bestens beschickt in hoher Qualität und super Richterleistungen. Wolfgang Meyer in Hannover, Franz Müller in Leipzig und Richard Weiß in Nürnberg, Zfrd.

Bextermöller ergänzte das Richten in Nürnberg mit 22 tollen Duntieren von drei Züchtern im ersten Jahr der Anerkennung im Auftrag. Alle haben sich größte Mühe gegeben – Danke hierfür!

Viele gewannen höchste Ehren, in Leipzig wurden dieses Jahr vier schicke SV-Bänder vergeben, in Nürnberg drei SV- Bänder. Diese fanden großen Anspruch. Dieses Jahr vergeben wir 2 Bänder zur HSS Leipzig, eines zur 2. Frankenschau nach Reckendorf und Eines ist reserviert zu einer weiteren SS.

Beim Frank Schulze werden wir in Ohorn sicher eine tolle Veranstaltung abhalten. Wir können aber nur so gut sein, wie viele Zuchtfreunde den Weg zur Tagung finden. Jeder der es möglich machen kann, sollte unbedingt kommen! Also schleunigst beim Frank melden, wir wollen uns doch einmal alle wieder treffen und fachsimpeln.

Letztes Vorwort habe ich viele Wünsche für uns formuliert, was ist daraus geworden? Eigentlich ist alles geglückt, was noch nicht ganz: die Mitgliederwerbung ist noch nicht ausreichend erfüllt, die Förderung von Blaufahl klemmt noch, Blau braucht nach wie vor mehr Zuspruch, die Fliegerei ist auf gutem Weg aber immer noch sehr zäh.

- Jeder sollte mindestens einen neuen Zuchtfreund innerhalb zweier Jahre für unsere Rasse begeistern, Wachstum ist unsere Chance auch in Zukunft bestehen zu können!!!

Den Punkt lasse ich so noch stehen!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen zur Jahreshauptversammlung und auf den Schauen!! Bitte schaut immer auch einmal auf unsere Homepage, vielleicht kann der eine oder andere auch einmal etwas auf unserem Gästebuch eintragen? Ich werde immer einmal wieder etwas ergänzen und verändern.

Viel Freude beim Beobachten unserer Lausitzer Purzler!

Maik Löffler, Vorsitzender des LEC

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013 in Ohorn



Unsere Jahreshauptversammlung 2013 findet am Sonntag 11. August 2013 in Ohorn bei Familie Frank Schulze statt.

Beginn ist um 10.00 Uhr in der Gaststätte „Schwedenstein“.

Es ist bereits am Samstag 10. August 2013 ein Züchterabend anlässlich „20 Jahre Lausitzer Elsterpurzler Club“ geplant, Beginn 18.00 Uhr

ebenfalls in der Gaststätte „Schwedenstein“.

Wer noch Zimmer benötigt muss sich unbedingt mit Frank Schulze unter der Telefonnummer: 035955-73295 oder der mail Adresse: fim-ohorn@t-online.de in Verbindung setzen da schon einige Quartiere ausgebucht sind.

Wir hoffen wieder auf eine zahlreiche Teilnahme; es gibt auch hier in Sachsen sehr schöne Ausflugsziele wie die Bastei in der Sächsischen Schweiz, den Spreewald, Dresden, Görlitz oder auch die Nachbarländer Polen und Tschechien; da kann man die Versammlung mit einem Kurzurlaub oder verlängertem Wochenende verbinden.



Ohorn ist über die Autobahn A 4, Dresden in Richtung Bautzen, zu erreichen und hat eine eigene Autobahnausfahrt. In Ohorn den Wegweisern zur Gaststätte folgen.

Protokoll Jahreshauptversammlung am 29.07.2012 in Ziemendorf, Pferde- und Freizeitparadies Ziemendorf, Beginn 11.30 Uhr.

TOP 1: Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit:

1. Vorsitzender Maik Löffler begrüßt 16 anwesende Mitglieder, stellt die satzungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt.

TOP 2: Protokoll der JHV vom 07.08.2011 in Reckendorf:

Da das Protokoll der JHV in Reckendorf jedem Mitglied im Lausitzer Echo zugestellt wurde, wird auf ein Verlesen verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bericht des 1. Vorsitzenden:

1. Vorsitzender Maik Löffler blickt zurück auf das vergangene Jahr und die abgehaltenen Schauen. Er lobt die Frankenschau und die Pulsnitztschau als gelungene Sonderschauen, speziell in Bezug auf die Tierzahl und die Tierqualität. Er führt aus, dass anlässlich der VDT Schau in Leipzig die beiden neuen Farbenschläge dun-geelstert und blaufahl-geelstert vorgestellt und durch den Bundeszuchtausschuss anerkannt worden sind. Es gilt nun beide Farben zu verbessern und für eine gute Integration zu sorgen, sie sollten auch auf den Sonderschauen präsent sein. Er dankt allen Vorstandskollegen für die Mitarbeit und Unterstützung und hofft auf einen zahlreichen Besuch bei der JHV 2013 in Ohorn zum 20-jährigen Bestehen des Lausitzer Elsterpurzler Clubs.



TOP 4: Bericht des Schriftführers:

Schriftführer Franz Müller gibt die Namen der neuen Mitglieder Frank Petarick, Peter Roßmeier und Ludwig Stomberg bekannt. Es gibt zum 31.12.2012 einen Austritt: Sophie Trinkerl.

TOP 5: Ehrungen:

Lutz Krüger berichtet von folgenden Ehrungen:

Deutsche Meister 2011 wurden:

Schwarz-geelstert:	Maik Löffler
Rot-geelstert:	Maik Löffler
Gelb-geelstert:	Maik Löffler

SV-Meister wurden 2011:

Schwarz-geelstert:	1. Maik Löffler	380 P.
	2. Detlef Mehlicke	379 P.
	3. Rene Schönfelder	376 P.
	4. Wolfgang Lukas	373 P.
Blau-geelstert:	1. Christiane Fleischer	379 P.
	2. Detlef Mehlicke	374 P.
	3. Franz Müller	369 P.
Rot-geelstert:	1. Frank Schulze	380 P.
	2. Maik Löffler	378 P.
	3. Dieter Nagengast	378 P.
	4. Wolfgang Lukas	371 P.
Gelb-geelstert:	1. Maik Löffler	380 P.
	2. Dieter Nagengast	380 P.
	3. Lutz Krüger	371 P.

Lutz Krüger und Maik Löffler überreichen die errungenen Preise.

TOP 6: Bericht des Zuchtwartes Detlef Mehlicke:

In unserer 19-jährigen Vereinsgeschichte können wir mit Stolz zurückblicken. Wenn ich an die Anfänge denke, als Maik Löffler, Werner Fürste und ich vor gut 20 Jahren den Entschluss fassten, dass unsere schöne Rasse in allen Farbenschlägen weiter existieren soll, kann ich es immer noch nicht fassen, wie rasant sich alles entwickelt hat. Niemand hat uns Hoffnung gemacht. Trotzdem haben wir es geschafft. Jetzt nehmen wir an allen großen Ausstellungen teil. Die Ausstellungssaison fängt in Hannover an und endet als krönender Abschluss mit unserer VDT Hauptsonderschau in Leipzig. 5 große Ausstellungen liegen hinter uns. Auf allen Schauen konnten sie ihr Können unter Beweis stellen. Den Preisrichtern standen 355 Lausitzer Purzler zur Bewertung. Keine leichte Aufgabe, wie sich später herausstellte.

Am 22/23. Oktober standen in Hannover 12 Lausitzer Purzler. Die Höchstnote V errang Maik Löffler auf 0,1 schwarz und hv wurde auf 0,1 blau an Detlef Mehlicke vergeben.

Am 12/13 November fand die Frankenschau in Reckendorf statt. Allein auf dieser Schau wurden 104 Tauben dem Preisrichter vorgestellt. Auf 1,0 alt schwarz errang Maik Löffler V 97. Wolfgang Reiß errang auf 0,1 jung schwarz V 97 und hv 96 auf 1,0 jung schwarz. Felix Müller als Jugendlicher errang auf 0,1 schwarz 96 hv. (Da wächst was heran). In blau wurde auf 1,0 alt, hv 96 an Christiane Fleischer vergeben. Dieter Nagengast errang auf 1,0 jung rot hv 96. Auf 1.0 alt in rot wurde hv 96 an Maik Löffler vergeben. Eine 0,1 in rot wurde mit hv 96 aus der Zucht von Bertram Trinkerl bewertet. Die höchste Note im roten Farbenschlag ging auf 1,0 alt, V 97 an Maik Löffler. Beide Höchstnoten im gelben Farbenschlag gingen an Dieter Nagengast. 0,1 jung 97 V und 0,1 jung 96 hv.

Am gleichen Wochenende fand die KV-Schau in Salzwedel statt. Es wurden 22 Lausitzer Purzler in allen Farbenschlägen vorgestellt. 1,0 jung V 97 in schwarz und hv 96 auf 1,0 alt in schwarz gingen an Detlef Mehlicke. Im roten Farbschlag wurde hv 96 auf 1,0 jung an Alexander Krüger als Jugendlicher vergeben. (Auch hier ein Achtungszeichen).

Im Dezember standen im Ursprungsland Sachsen in Oberlichtenau zur dortigen Sonderschau, 87 Lausitzer Purzler unserem Preisrichter Gerd Wieder zur Verfügung. Rene Schönfelder errang auf 0,1 schwarz V 97 sowie hv 96 auf eine 0,1 jung. Im blauen Farben-schlag wurde hv 96 auf 1,0 jung aus der Zucht von Frank Schulze vergeben. Frank Schulze konnte in rot gleich zweimal hv 96 auf einen 1,0 jung und eine 0,1 jung erringen. Das zweite V 97 fiel auf eine 0,1 jung in Gelb. Uwe Kießling stellte das Spitzentier.

Als krönender Abschluss fand am 2./4. Dezember 2011 unsere gemeinsame Hauptsonderschau, die VDT-Schau in Leipzig statt. Es wurden 130 Lausitzer Purzler gestellt. Davon standen 1,1 blaufahl und 12 dun-geelsterte Purzler zur Vorstellung. Von den 116 Lausitzer Purzlern wurde erstaunlicher Weise nur einmal die Höchstnote V 97 auf eine 0,1 jung in schwarz vergeben. Sie stammte aus der Zucht von Maik Löffler. Dafür wurde die Note hv 96 bei den gelben Lausitzer Purzlern verteilt. Maik Löffler errang auf 1,1 jung in gelb hv 96. Desweiteren errangen Dieter Nagengast und Frank Schulze auf 1,0 jung hv 96.



Der schwarze Farbenschlag ist derzeit am stärksten vertreten. Wer gute Zuchtpaare besitzt, kann lange davon zehren. Es fallen immer wieder Spitzentiere in der Zucht. Die Kopfpunkte sind stark entwickelt. Der dunkle bzw. schwarze Augenrand ist fest integriert. Tiere mit hellen Augenrändern stehen nicht mehr in den Käfigen. Farbe und Zeichnung zeigen sich auch stabil. Lediglich muss der Typ gefestigt werden. Die blauen Lausitzer Purzler gefallen immer wieder. Leider interessieren sich zu wenig Züchter für diesen

Farbenschlag. Auch hier findet man Tiere mit starken Kopfpunkten. Der Kontrast in Farbe und Schwanzbinde sind einfach schön anzusehen. Aber am Typ muss noch gefeilt werden. Extrem große bzw. klotzige Tiere gehören nicht in den Käfig. Die roten Purzler haben einen festen Züchterkreis gefunden. Schöne runde Täubinnen sind schwer zu finden. Bei den Kopfpunkten muss der Preisrichter Fingerspitzengefühl zeigen. Eine Taube mit hellem Augenrand, reinen Schnabel und einen schönen runden Kopf ist nicht so einfach zu finden. Alttiere neigen dazu später einen Schnabelstipp zu bekommen. Der gelbe Farbenschlag hat auch seine Liebhaber gefunden. Unter den gelben Lausitzer Purzlern sind immer starke Purzler zu finden. In den Kopfpunkten haben sich die Tiere stark verbessert. In der Federqualität sind auch wesentliche Fortschritte zu sehen. Die Schwanzfederbreite hat sich deutlich verbessert. Aber in der Augenrandfarbe sollte der Preisrichter mit bedacht, Bewertungen vornehmen.

In den 45 Jahren als leidenschaftlicher Liebhaber dieser Rasse, muss ich feststellen dass wir mit großen Schritten vorangekommen sind. Früher hatten nur wenige Züchter Spitzentiere in ihren Zuchten. Durch den regen Austausch von sehr gutem Zuchtmaterial findet man Landesweit Spitzentiere in den Käfigen. Auch Preisrichter die nicht zu unserem SV gehören scheuen sich nicht davor Höchstnoten zu vergeben. Für die kommende Ausstellungssaison wünsche ich allen Zuchtfreunden viel Erfolg.

TOP 7: Bericht des Kunstflugbeauftragten:



Meine im „Lausitzer Echo“ ausgeführten Hinweise zum Flugbetrieb möchte ich nicht wieder-holen, da diese jeder Zuchtfreund nachlesen kann. Es kommt nunmehr darauf an, dass aus diesen in den letzten Jahren erprobten und durchführbaren Anfängen einiger weniger Pioniere der komplexen Wertung von Leistungs- und Standard-merkmalen ein breiterer Strom begeisterter Mitmacher entsteht. Mittelfristig bis langfristig muss angestrebt werden, dass unser Purzlerbandwertungssystem nicht nur SV-intern, sondern auch Grundlage für die „Deutsche Meisterschaft“ des VDT wird. Es

widerspricht allen Grundlagen der Züchtungs-lehre und der Zuchtethik, Rassen nur einseitig entgegen der Zuchtidee zu bewerten und damit zu züchten. Logischerweise werden ja nur diejenigen Merkmale einer Rasse züchterisch bearbeitet, die auch in der Folge bewertet und anerkannt werden. Die derzeit laufende Novellierung des Tierzuchtgesetzes wird dem BDRG mit seinen jetzigen, weit hinter seinen Möglichkeiten gebliebenen einseitigen Standardbewertungen, die die Rassegeflügel-zucht wohl in der Vergangenheit in den Rassebildungsjahren und auch in den jeweils kurzen Zeiträumen zwischen dem 1. und 2. Weltkrieg voranbrachten, in der heutigen Zeit aber kontraproduktiv und letztendlich rassezerstörend wirken können, Probleme bereiten.

Jetzt in der längsten Friedensperiode von 67 Jahren in Deutschland und bei einer relativ guten naturwissenschaftlichen Ausbildung der Jugend, kann der für den Rassenerhalt notwendige Züchternachwuchs nicht mehr mit der veralteten, einseitigen Zuchtausrichtung gewonnen werden. Schöne Tiere müssen auch vital und produktiv sein. In unserem Fall heißt dies übersetzt: Fluglust, klatschen, stellen und purzeln ist nur vitalen, gesunden Tieren eigen! Wenn wir also den namensgebenden Flugbereich mitbewerten, wird der Lausitzer Purzler vital bleiben, neue Züchter gewinnen und über unsere Lebenszeit hinaus Bestand haben.

Das Wohl der Rasse muss immer über dem persönlichen Erfolg stehen! Schön und erstrebenswert, wenn sich beides vereinbaren lässt. Lasst uns in züchterischer Verbundenheit danach streben – es lohnt sich.

Ereignisse 2011/2012

Am 04.10.11 flogen drei Lausitzer Purzler (rot/gelb) von U. Kießling in 25 Minuten 49 Purzlerpunkte (30 Punkt Wertung) Flugrichter waren G. Beyer u. R. Klose. Auf den Sonderschauen wurden sie von F. Müller und G. Wieder mit sg94,sg94 und sg93 bewertet (17 Punkte)= 47 Gesamtpunkte **Purzlerband**

Anschließend startete Zuchtfreund Kießling einen zweiten Stich rote und gelbe Lausitzer Purzler, der in 16 Flugminuten 16 Purzlerpunkte erreichte und von den Sonderrichtern F. Müller und G. Wieder mit sg94, sg94 sg95 bewertet wurde = Gesamtpunkte 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin „Gut Flug!“



TOP 8: Bericht der Kassiererin:

Kassiererin Birgitt Mehlicke berichtet über die Bewegungen in der Clubkasse.

Wir hatten im Jahr 2012 Einnahmen von	€
und Ausgaben von	€.
Hieraus ergibt sich ein Kassenbestand von	€ zum 17.07.2012.

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer:

Die Kasse wurde am 29.07.2012 von den beiden Züchterfrauen Christin Schönfelder und Ilka Schulze geprüft.

Ilka Schulze berichtet von einer sauber und ordentlich geführten Kasse und stellt den Antrag auf Entlastung der Kassiererin und des gesamten Vostandsteams. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

TOP 10: Neuwahlen:

Zum Wahlleiter wird Frank Schulze gewählt. Er führt die Wahl per Akklamation und a Block durch. Die alte Vorstandschaft wird hierdurch einstimmig wiedergewählt.

1. Vorsitzender:	Maik Löffler
2. Vorsitzender:	Lutz Krüger
Kassiererin:	Birgitt Mehlicke
Schriftführer:	Franz Müller
Zuchtwart:	Detlef Mehlicke
Kunstflugbeauftragter:	Gerhard Beyer.



Alle gewählten nehmen auf Nachfrage die Wahl an.

TOP 11: HSS und SS 2012 und 2013:

- zur Europaschau 2012 in Leipzig und zur VDT Schau 2012 in Nürnberg werden jeweils 5 SV Bänder des LEC vergeben.
- für die VDT Schau in Nürnberg wird PR Kollege Richard Weiss einstimmig zum Sonderrichter ernannt.
- am 12./13.01.2013 wird eine SS zur Pulsnitztalschau in Oberlichtenau vergeben.

- am 26./27.10.2013 wird eine SS zur 2. Frankenschau für Lausitzer Purzler und Glanztauben nach Reckendorf vergeben.
- ab 2013 wird auf der HSS für jeden Richtauftrag ein SV Band vergeben. Beschluß einstimmig.
- SS erhalten ab 60 Tiere ein SV Band.
- Für die HSS 2013 in Leipzig zur VDT Schau werden Gerhard Wieder und Thomas Zöller als SR gemeldet.
- Für die HSS 2014 in Leipzig zur Nationalen werden Gerhard Beyer und Gerhard Wieder als SR gemeldet.
- Zur SS bei der VDT Schau 2014 in Ulm wird Thomas Zöller als SR gemeldet.

TOP 12: Jahreshauptversammlung 2013

Die Jahreshauptversammlung findet 2013 in Ohorn bei Frank Schulze statt. Als Termin kommen der 28.07. oder der 04.08.2013 in Frage. Es ist geplant anlässlich des 20 jährigem Bestehen des Lausitzer Elsterpurzler Clubs am Samstag einen Züchterabend abzuhalten.

TOP 13: Anträge:

1. Vorsitzender Maik Löffler stellt den Antrag seinen Bruder Fred Löffler zum Ehrenmitglied zu ernennen. Fred Löffler war 1993 Gründungsmitglied und bis 2008 als Schriftführer aktiv. Aufgrund seiner früheren Verdienste wird Zuchtfreund Fred Löffler von der Versammlung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

TOP 14: Vortrag von Gerhard Beyer – Die Kopfpunkte des Lausitzer Elsterpurzlers

Der Kunstflugbeauftragte Gerhard Beyer erläutert anhand von Bilder und einer Zeichnung den korrekten Schnabeleinbau und die Kopfpunkte unserer Lausitzer Elsterpurzler. Er erläutert wie sich durch die richtigen Proportionen die Darstellung der Kopfpunkte positiv verändert.

TOP 15: Verschiedenes:



Am Samstag fand bereits ein zünftiger Grillabend statt bei dem ausgiebig gefachsimpelt und auch gezecht wurde.

Die Tierbesprechung am Sonntag morgen in den Räumen des Pferde- und Freizeitparadieses Ziemendorf brachte wieder neue Erkenntnisse bei der Zucht unser Lausitzer Purzler. Besonders angesprochen wurden die Kopfpunkte und das richtige Größenverhältnis des Körpers.



Der 1. Vorsitzende Maik Löffler beendet die harmonische Jahreshauptversammlung 2012 um 14.15 Uhr und verabschiedet die Teilnehmer, er wünscht allen eine gute Heimreise.

Europaschau 2012 in Leipzig

Zur Europaschau im Dezember 2012 waren auf der weltgrößten Rassegeflügel- und Taubenausstellung mit 95000 Tieren auch unsere Lausitzer Purzler vertreten. Leider waren jedoch trotz Bereitstellung zahlreicher Preise nur 88 unserer schönen Tauben gemeldet. Dies lag vor allem daran dass nur eine Woche später die VDT Schau in Nürnberg stattfand.



Mit 28 Tieren (**14,14**) von 6 Ausstellern waren die **schwarz-geelsterten** der stärkste Farbenschlag. Es war eine farblich und zeichnungsmäßig ausgeglichene Kollektion, bei der jedoch Hinterpartie nicht länger, Oberkopf gerundeter und mehr Stirnbreite als Wünsche vermerkt werden mussten. Auch müssen wir auf die Farbe der Schwanzfedern achten, es waren Tier mit aufgehellter Schwanzfederfarbe

dabei. Die Tiere, die die Note sg nicht erreichten (5) versagten alle in den Köpfen (spitz, zu flach und schmal). Der große Sieger dieses Farbenschlages war Altmeister Detlef Mehlicke mit hv EC auf 1,0 j und hv auf 1,0 a, er wurde damit Europameister.

Es folgten 4 (**2,2**) **dun-geelsterte**, für den jungen Farbenschlag eine gute Kollektion. Kein Tier unter sg, jedoch mit Wünschen wie Augenrand besser eingebaut, Oberkopf gleichmäßiger rund und festeres Gefieder. Bestes Tier der erste 1,0 j von Maik Löffler.

Nur 18 (**13,5**) **blau-geelsterte** von 5 Ausstellern sind für diesen Farbenschlag zu wenig, jedoch war es eine ausgeglichene Kollektion, mit dem Spitzentier von Detlef Mehlicke mit v SB auf 1,0 a und mit hv auf 0,1 j für die ZG Zöller Thomas und Familie. 2 Tiere konnten die Note sg nicht erreichen, zu offen im Halsgefieder und bräunliche Farbe waren als Mängel zu verzeichnen. Wünsche in der Kollektion: Halsgefieder fester, Nackenabgang edler, Rücken besser abgedeckt und gleichmäßiger in der

Rückenfarbe. Hier ist besonders darauf zu achten dass es ein gleichmäßiges blau ist, kein wolkiges oder weißdurchsetztes Rückengefieder.

Blaufahl-geelstert, im Vorjahr mit den dun-geelsterten anerkannt, war mit 2 Tieren, 2 jungen Damen erschienen. Beide Tiere im höheren sg Bereich mit Wünschen in der Rückenfarbe, die erste 0,1 ein prima Tier mit feinem Typ, gezeigt von Frank Schulze.

10 (6,4) **rot-geelsterte** sind für so eine Schau der Superlative viel zu wenig. Hier merkte man bei der Meldezahl auch die VDT Schau die eine Woche später stattfand. Die Anzahl der 10 Tiere ist nicht unbedingt aussagekräftig über den Zuchtstand, jedoch wurde kein Tier unter sg benotet. Wünsche waren: Hinterpartie nicht länger, Stirn ausgebauter, Augenrand besser beziehungsweise unauffälliger eingebaut und Rücken besser abgedeckt. Auch bei rot muss auf besser durchgefärbte Schwanzfedern geachtet werden. Hv auf 1,0 j von Dieter Nagengast und hv auf 1,0 a für Maik Löffler, Europameister wurde Dieter Nagengast.



Mit 26 (15,11) Tieren, 5 Aussteller, die **gelb-geelsterten** zahlenmäßig der zweitstärkste Farbschlag und qualitativ der mit dem besten Punktedurchschnitt. Ein einziges Tier (schlechte Schwanz-federstruktur) mit der Note gut, alle anderen im sg Bereich und darüber. Hinterpartie nicht länger, Oberkopf gerundeter, Augenrand unauffälliger und besser eingebaut, bessere Rückenabdeckung und im Herz gleichmäßiger war in der Spalte Wünsche notiert. Hv auf 1,0 j von Dirk Strathausen, hv LB auf 0,1 j von Frank Schulze und v EUB EC auf eine feine 0,1 a von Maik Löffler. Bei der Europameisterschaft hatte Frank Schulze die höchste Punktzahl erreicht. In der Kollektion waren auch Tiere mit herrlich runden Köpfen zu sehen, jedoch müssen diese noch etwas zarter erscheinen. Wenn wir diese Köpfe dann auf alle Farben übertragen und festigen können dann kommen wir unserem Idealbild schon relativ nahe.

Allgemein gilt es für die Zukunft unsere Zuchtarbeit darauf auszurichten dass wir Tiere mit runden Köpfen und auch mit kompakter Figur erzüchten und dann auf den Ausstellungen zeigen. Teilweise haben wir diese schon zu sehen bekommen, jedoch muss sich dies in allen Zuchten einbringen und verankern lassen. Hier liegt es auch an uns geeignete, gute Zuchttiere an Interessierte und Mitstreiter abzugeben. Wir sind auf einem guten Weg, vielleicht findet der ein oder andere Züchter über unsere guten Ergebnisse bei den großen Schauen den Weg zu uns und unseren schönen Lausitzer Purzlern.

Gut Zucht und viel Erfolg in 2013 wünscht euch Franz Müller.

Leipzig 2012 – Einsatz als Preisrichter

Als Preisrichter bei dieser riesigen Schau dabei zu sein war schon ein besonderes Erlebnis. Als meine endgültige Verpflichtung mit den zu richtenden Rassen kam traute ich meinen Augen nicht, denn zu den 88 Lausitzer Purzlern im ersten Richtauftrag, beinhaltete mein zweiter Richtauftrag neben Rumänischen Nackthalstümmeln über 40 Nummern ungarischer, rumänischer und bulgarischer Heimatrassen. Da ich bis dahin von diesen Rassen nichts gehört hatte, suchte ich verzweifelt nach einer Musterbeschreibung für die benannten Rassen. Über unseren Lausitzer Kollegen Richard Weiss und EE-Präsidiumsmitglied August Heftberger erhielt ich von Jean Louis Frindel Standardtexte und Bilder gemailt, so konnte ich mich auf die Tiere vorbereiten. Wenn man dann diese Tiere sah und mit den Musterbeschreibungen verglich, so musste man unsere Qualitätsvorstellungen ganz schnell vergessen denn sonst hätte es nur Tiere mit maximal 93 Punkten gegeben. Da es sich jedoch um die Europaschau handelte und diese Züchter in ihren Heimatländern andere Prioritäten setzen, sollten nach Vorgabe der EE Kommission auch höhere Noten und Punkte vergeben werden. Dies ist für uns im ersten Moment zwar unverständlich, jedoch muss man bedenken dass die Züchter weite Wege zu dieser Ausstellung und auch noch die finanzielle Belastung auf sich nehmen um bei diesem Event dabei zu sein. Ich denke dass am Ende alle zufrieden und froh waren wieder daheim zu sein, denn das Wetter am Sonntag spielte ganz schön verrückt. Ich jedenfalls war beeindruckt über die Vielfalt der Rassen und Farben die hier gezeigt wurden und danke dem LEC dafür dass ich unsere Tiere bei dieser Schau bewerten durfte.

Franz Müller, eingesetzter Sonderrichter bei der Europaschau 2012 in Leipzig.

Bericht zur VDT-Schau in Nürnberg.

Beim Vorsitzenden Maik Löffler möchte ich mich für die Preisrichtereinladung bedanken.

Den Anfang machten die **schwarz-geelsterten, 14,12**. Der Großteil der Tauben zeigte die geforderte Brustfülle und -breite, korrekte Schnabelhaltung, intensive Farbe und prima Lack, den gewünschten gedeckten und dunklen Augenrand. Natürlich gab es auch Wünsche, wie im Halsansatz kräftiger und mehr Halsverjüngung, Augenrand abgedeckter, Stirn noch betonter, mehr Unterbrust, Schwanz geschlossener. Grundsätzlich sollte auch für alle anderen Farbenschlüge das Gefieder glatter und anliegender sein. Bei den Mängel war die Hinterpartie zu lang, fehlendes Körpervolumen und farbiges Schenkelgefieder. Bei so manchem Tier könnte man auch die Federn besser putzen und man erspart sich niedrigere Noten.

Das Spitzentier zeigte mit V 97 NTCBD Reiß Wolfgang, 2 x HV 96 mit SV-Band Reiß Wolfgang.

Blau-geelstert, 8,8 – das ist wie bei vielen Rassen auch ein Hauptfarbenschlug. Es konnten mich aber nur wenige Tiere überzeugen, bei denen die Körperform und Körperhaltung bzw. die entsprechenden Kopfpunkte passten. Als Wünsche wurden



Stirn typischer, Halsgefieder glatter, Flügel aufliegender, mehr Körpertiefe, Brust voller, Scheitel höher angesetzt und Unterlinie gefüllter gefordert. Geachtet und als Mangel angeführt waren die zu angezogene Brust und die helle Rückenfarbe. Die Spitzentiere zeigte Müller Franz 2 x HV 96 SV-Band

15,14 rot-geelsterte zeigten für diesen

Farbenschatz eine breite Masse an sehr guten

Tieren und auch die dementsprechende Meldezahl. Sehr viele Tiere zeigten prima Kopfpunkte, Zeichnung, kräftige Schnäbel, die erforderliche Brustfülle und –breite. Das Halsgefieder noch glatter, der Rücken gedeckter, Farbe noch lackreicher, der Keil durchgefärbter, die Schwanzfarbe intensiver, die Stirn markanter und der Schnabel kürzer wurde als Wunsch gefordert. Bemängelt wurden, die zu lange Hinterpartie, fehlende Brustfülle und Unterlinie, zu enger Stand, farbiges Schenkelgefieder und fehlende Kopfschubstanz. Das VDT-Band erreichte Trinkerl Bertram V 97 gefolgt von Nagengast Dieter 2 x HV 96 mit SV-Band.

5,9 gelb-geelsterte zeigten genug Brustfülle und –breite, die geforderte Standhöhe und –breite und teilweise sehr gute Kopfformen. Bei den gelb-geelsterten wurde reineres Gefieder (mehr Pflege), das Halsgefieder anliegender, die Hinterpartie kürzer, mehr Halsverjüngung und Scheitelhöhe als Wünsche angeführt. Zu unteren Noten führten weißes Keilgefieder (kann man auch teilweise Putzen), bläuliches Schwanzgefieder, spitzes Gesicht und abfallende Haltung. Das SV-Band errang Nagengast Dieter 2 x HV 96.

Ich hoffe, dass ein Großteil der Züchter mit meiner Preisrichterarbeit zufrieden waren und wünsche Ihnen eine gute Zucht für 2013, Richard Weiss.



2.Frankenschau für Glanztauben und Lausitzer Purzler

durchgeführt vom KIZV Reckendorf e.V.

am 27.10.2013

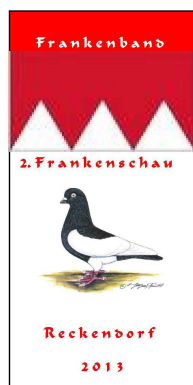
in der Vereinshalle in Reckendorf, Kapellenweg 12



Anmeldeschluss: Samstag 12.10.2013
Einlieferung: Freitag 25.10.2013, 16.00 – 20.00 Uhr
Bewertung: Samstag 26.10.2013
Schaubetrieb: Samstag 26.10.2013, 15.00 – 18.00 Uhr
und Sonntag 27.10.2013, 09.00 – 15.00 Uhr

Standgeld: Senioren je Tier: 4,50 €
Jugend je Tier: 2,50 €
Unkosten und Katalog: je Aussteller: 3,00 €

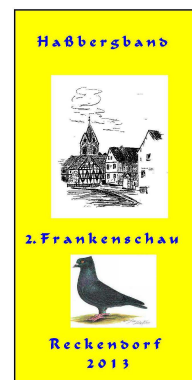
Anforderung der Meldepapiere ab dem 01. August 2013 bei:
Franz Müller, Nathan-Walter-Straße 7, 96182 Reckendorf oder per Fax
unter 09544-9845849 oder per E-Mail bei mueller_franz@gmx.de

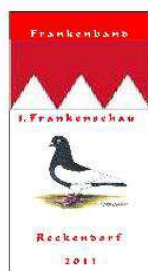


Als Preise werden vergeben:

Je voller Richtauftrag ein Frankenband und ein
Haßbergband, 8 E a 9,00 €, 16 Z a 4,50 €
sowie alle gestifteten Ehren- und Zuschlags-
preise.

Sonderschau des Lausitzer Elsterpurzler Club
Sonderschau des Sonderverein Glanztauben.



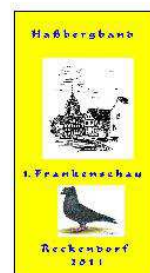


2. Frankenschau für Glanztauben und Lausitzer Purzler

durchgeführt vom KIZV Reckendorf e.V.

am 27.10.2013

in der Vereinshalle in Reckendorf, Kapellenweg 12



Herrn
Franz Müller
Nathan-Walter-Straße 7
96182 Reckendorf

Bitte hier Ihre Anschrift eintragen

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Lfd. Nr.	Abt.	1,0 jg.	1,0 alt	0,1 jg.	0,1 alt	Rasse deutlich schreiben	Farbe	Verk. Preis	Eigene Zucht
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									

Melde-Nr.

Standgeld für Tiere €

Kostenbeitrag und Katalog €

Ehrenpreis-Stiftung €

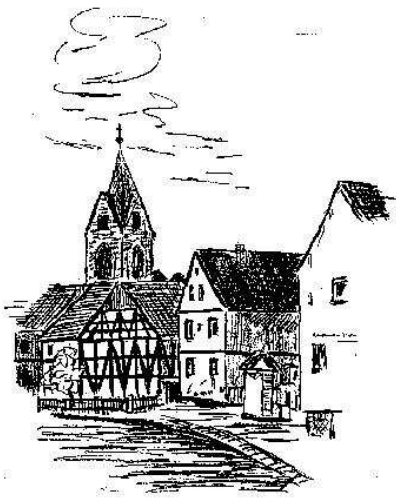
für

Summe €

Ich melde unter Anerkennung der Ausstellungsbedingungen vorstehend aufgeführte Tiere an.

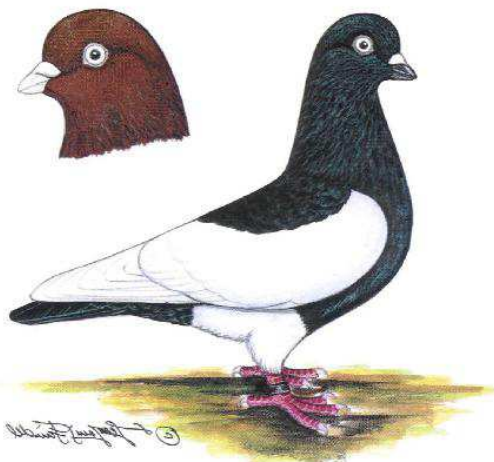
Unterschrift:

Anmeldeschluss: Samstag 12.10.2013
Einlieferung: Freitag 25.10.2013, 16.00 – 20.00 Uhr
Bewertung: Samstag 26.10.2013
Schaubetrieb: Samstag 26.10.2013, 15.00 – 18.00 Uhr
und Sonntag 27.10.2013, 09.00 – 15.00 Uhr



2. Frankenschau 2013

für Glanztauben
und Lausitzer
Purzler



Sonderschau des Lausitzer Elsterpurzler Clubs
Sonderschau des SV Glanztauben

Samstag 26. Oktober 2013 von 15.00 – 18.00 Uhr

Sonntag 27. Oktober 2013 von 9.00 – 15.00 Uhr

in der Vereinshalle Kapellenweg 12 in Reckendorf

Es laden ein die Mitglieder des KIZV Reckendorf e.V.